Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

13.11.2020
von Johannes Schreier
Texthilfe:
Schott Messbuch, Liturgie KONKRET, *Francis Abanobi*

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

13. November 2020
Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
L 2 Joh 4–9; Ev Lk 17,26–37 (Lekt. VI, 412)

Lied GL 142 (Zu dir, o Gott, erheben wir)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Jeder Augenblick ist ein kostbares Geschenk des Herrn.
Es geht nicht so sehr um das Gestern oder Morgen,
sondern vielmehr darum, den Willen Gottes
in der Gegenwart zu erkennen und ihn in der Tat umzusetzen.
In unserem Handeln und Tun sollen der Herr und seine Herrschaft
spürbar sein.
Jeder Augenblick zählt und ist uns geschenkt,
um Gutes daraus zu machen.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du bist mitten unter uns:

Kyrie eleison

Du bist bei uns im Leiden:

Christe eleison

Du lässt uns mit dir auferstehn:

Kyrie eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Lasset uns beten:
Allmächtiger Gott,
dir verdanken wir unsere Freiheit und unser Heil,
denn du hast uns durch das kostbare Blut deines Sohnes erlöst.
Stärke uns, dass wir aus deiner Kraft leben,
und lass uns unter deinem beständigen Schutz geborgen sein.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

LESUNG 2 Joh 4-9

Lesung aus dem zweiten Johannesbrief

Von Gott auserwählte Herrin!
Ich habe mich sehr gefreut, unter deinen Kindern solche zu finden, die in der Wahrheit leben, gemäß dem Gebot, das wir vom Vater empfangen haben.
Und so bitte ich dich, Herrin, nicht als wollte ich dir ein neues Gebot schreiben, sondern nur das, das wir von Anfang an hatten:

dass wir einander lieben sollen.
Denn die Liebe besteht darin, dass wir nach seinen Geboten leben.
Das Gebot, das ihr von Anfang an gehört habt, lautet:
Ihr sollt in der Liebe leben.
Viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen;
sie bekennen nicht, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist.
Das ist der Verführer und der Antichrist.
Achtet auf euch, damit ihr nicht preisgebt, was wir erarbeitet haben,
sondern damit ihr den vollen Lohn empfangt.
Jeder, der darüber hinausgeht und nicht in der Lehre Christi bleibt,
hat Gott nicht.
Wer aber in der Lehre bleibt, hat den Vater und den Sohn.

Wort des lebendigen Gottes!
Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM Ps 119 (118), 1-2.10-11.17-18 (R: vgl. 1)

R Selig die Menschen, (GL neu 31, 1)
die leben nach der Weisung des Herrn. - R
1 Wohl denen, deren Weg ohne Tadel IV. Ton
ist,
die leben nach der Weisung des Herrn.
2 Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen
und ihn suchen von ganzem Herzen. - (R)
10 Ich suche dich von ganzem Herzen.
Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!
11 Ich berge deinen Spruch im Herzen,
damit ich gegen dich nicht sündige. - (R)
17 Tu deinem Knecht Gutes, erhalt mich am Leben!
Dann will ich dein Wort befolgen.
18 Öffne mir die Augen
für das Wunderbare an deiner Weisung!
R Selig die Menschen,
die leben nach der Weisung des Herrn.

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Lk 21, 28

Halleluja. Halleluja.
Richtet euch auf,
und erhebt euer Haupt;
denn eure Erlösung ist nahe.
Halleluja.

EVANGELIUM Lk 17, 26-37

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Wie es zur Zeit des Noach war, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein.
Die Menschen aßen und tranken und heirateten bis zu dem Tag, an dem Noach in die Arche ging;
dann kam die Flut und vernichtete alle.
Und es wird ebenso sein, wie es zur Zeit des Lot war:
Sie aßen und tranken, kauften und verkauften, pflanzten und bauten.
Aber an dem Tag, als Lot Sodom verließ, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel, und alle kamen um.
Ebenso wird es an dem Tag sein, an dem sich der Menschensohn offenbart.
Wer dann auf dem Dach ist und seine Sachen im Haus hat, soll nicht hinabsteigen, um sie zu holen, und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren.
Denkt an die Frau des Lot!
Wer sein Leben zu bewahren sucht, wird es verlieren;
wer es dagegen verliert, wird es gewinnen.
Ich sage euch:

Von zwei Männern, die in jener Nacht auf einem Bett liegen,
wird der eine mitgenommen und der andere zurückgelassen.
Von zwei Frauen, die mit derselben Mühle Getreide mahlen,
wird die eine mitgenommen und die andere zurückgelassen.
Da fragten sie ihn:
Wo wird das geschehen, Herr?
Er antwortete: Wo ein Aas ist, da sammeln sich auch die Geier.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Am Abend des Lebens werden wir nach der Liebe beurteilt werden.“
Die Liebe ist doch das höchste Gebot.
Liebe zieht wie ein Magnet wieder Liebe an.
Liebe will Liebe begegnen und eins werden.
Vielleicht können wir – auch wenn es etwas eigenartig klingen mag –
das Wort Jesu, dass sich die Geier dort sammeln, wo ein Aas ist,
in diese Richtung verstehen.
Jesus Christus ist die Person gewordene göttliche Liebe
und damit die Liebe schlechthin.
Wer die Liebe lebt, ist jeder Zeit bereit, dem Herrn in seiner herrlichen Wiederkunft zu begegnen.
Er ist stets bereit, der vollkommenen Liebe zu begegnen und sich mit ihr zu vereinen.
Er ist allezeit bereit, in die Gemeinschaft der göttlichen Liebe einzutreten.
Weniger wichtig ist der genaue Zeitpunkt des Tages des Herrn,
das endgültige Hereinbrechen des Gerichts.
Viel wichtiger als der Zeitpunkt ist der Zustand, in dem wir uns befinden.
Weniger wichtig ist, wo wir uns aufhalten, sondern viel mehr, womit wir beschäftigt sind, wenn er erscheint in Herrlichkeit.
Darum die Mahnung von Johannes:
„Ihr sollt in der Liebe leben.

Denn die Liebe besteht darin, dass wir nach seinen Geboten leben.“ (2 Joh 6)

Lied GL 456 (Herr, du bist mein Leben)

Gebet --

C) Zur Gemeinschaft mit Gott berufen

Herr, deine Treue will ich künden in der Gemeinde

Wo ich gehe bist du.
Wo ich stehe bist du.
Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du bist unter uns:
Im Miteinander-Reden,
im Aufeinander-Hören,
im Miteinander-Schweigen,
im Nacheinander-Fragen,
im Füreinander-Dasein.

Herr, deine Treue will ich künden in der Gemeinde

In meinen Gedanken bist du.
In meinen Werken bist du.
Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du bist in uns:
Wenn wir einander lieben,
wenn wir aneinander leiden,
wenn wir füreinander einstehen,
wenn wir miteinander teilen,
wenn wir uns einander schenken.

Herr, deine Treue will ich künden in der Gemeinde

Auf meinen Wegen bist du.
Wo ich auch bin bist du.
Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du gehst mit uns:
Wo wir herausgefordert sind,
wo wir zurückstecken müssen,
wo wir ringen um das, was recht ist,
wo wir nach deinem Willen fragen,
wo wir dein Reich suchen.

Herr, deine Treue will ich künden in der Gemeinde

Fürbitten

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der das Kommen der Gottesherrschaft angekündigt hat, bitten wir:

Herr, führe deine Kirche auf den Weg der Vollendung.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Gib den Kranken Zuversicht und Kraft, ihre Leiden und Schmerzen mit deinem Leiden zu vereinen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Mach uns durch Entsagung und Selbstlosigkeit bereit, dir zu begegnen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass alle, die im Glauben an dich gestorben sind, das Licht deines Angesichts zu schauen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Denn deinen Tod, o Herr, verkünden wir, deine Auferstehung preisen und deine Wiederkunft erwarten bis du kommst in Herrlichkeit.

Amen.

Wir heißen Kinder Gottes und sind es. Darum dürfen wir beten:

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.
Schaue nicht auf unsere Schuld und unser Versagen,
sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

„Denn die Liebe besteht darin,
dass wir nach seinen Geboten leben.
Das Gebot, das ihr von Anfang an gehört habt, lautet:
Ihr sollt in der Liebe leben.“

Schlussgebet

Lasset uns beten:

Ergreife ich die Hand Gottes,
die mich anrührt,
dann finde ich den absoluten Halt
und die absolute Geborgenheit.

Der allmächtige Gott
steht nun als allgütiger Gott vor uns.
Liebe durchströmt uns,
und wir fühlen uns getragen von seiner Liebe.

Edith Stein

Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
+ und der Heilige Geist.

A Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Mariengruß GL 521 (Maria, dich lieben)

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

Johannes Schreier